15- Tage Trekking auf die imposantesten Gipfel Ecuadors. Höhenbergsteigen und gleichzeitig Natur pur erleben! Ein Erlebnis für Geist und Körper!

Vulkan Trekking in Ecuador

15-tägiges Trekking der Superlative auf die berühmten und höchsten Vulkane des Andenstaates Ecuador !

Eine anspruchsvolle Hochtour in den Anden Ecuadors und persönliche Herausforderung für jeden Teilnehmer auf den Spuren des Naturforscher Humboldt! Sonnenaufgänge über imposanten Vulkankegeln, Hüttenromantik, Kamaradschaft am Berg, pompöse Eiswände und gigantische Aussichten auf die umliegenden 5000er machen diesen sportlich-aktiven Urlaub zu einem unvergesslichen Bergabenteuer!

Unsere Bergführer:
Die Gipfelbesteigungen werden von erfahrenen, lizenzierten und nach internationalen Richtlinien ausgebildeten Bergführern geleitet. Wir garantieren eine Reiseleitung und Ausrüstung, die höchsten Ansprüchen genügt.

Die Gipfelbesteigung:
Aufgrund der wechselnden Wetter- und Schneelagen kann eine Gipfelbesteigung nicht garantiert werden. Die Termine der Reise wurden jedoch sorgfältig ausgewählt und finden zu den erfahrungsgemäß besten Jahrezeiten statt.

Highlights:

- **Besteigung der höchsten aktiven Vulkane der Welt!**
- City Tour Quito
- Wanderung um die Cuicocha Lagune
- Baños & „Strasse der Wasserfälle"
- Indiomarkt in Otavalo
- Besteigungen:
  - Guagua Pichincha
  - Pasochoa
  - Illiniza Norte
  - **Cotopaxi**
  - **Chimborazo**

Inklusivleistungen:

- Ab 6 Pax Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Quito (außer bei der Gipfelbesteigung von Illiniza Norte, Cotopaxi & Chimborazo) (bei 2-5 Pax englischsprachige Reiseleitung)
- Englischsprachige lizenzierte Bergführer (Bergführer sind Mitglieder der ASEGUIM - Ecuadorianischer Verein der Bergführer) bei den Gipfelbesteigungen **(2 Teilnehmer pro Bergführer)**
- Alle Fahrten und Transfers (teils privat, teils öffentlich), ab 6 Pax alle Fahrten privat**,** Exkursionen, Wanderungen, usw. wie aus dem Reiseablauf ersichtlich
- Übernachtungen in landestypsichen Hostales, Posadas und sehr einfachen Berghütten. In den Berghütten wird in Mehrbettzimmern geschlafen.
- Bergausrüstung (Eispickel, Steigeisen und Steigeisenschuhe, Sicherungs- und Befestigungsmaterial, Helm)
- Mahlzeiten wie in der Reisebeschreibung angegeben (F= Frühstück, M=Mittagessen, LP=Lunchpaket, A=Abendessen)

Nicht enthaltene Leistungen:

- Nicht genannte Mahlzeiten und alle Getränke
- Trinkgelder, optionale Aktivitäten, persönliche Ausrüstung (Schlafsack, Helmlampe, Bekleidung, etc.)
- Internationale Ausreise- & Flughafensteuer

Hinweise:

- Die Reihenfolge der einzelnen Aktivitäten auf dieser Reise kann kurzfristig geändert werden, falls das Wetter oder andere Vorkommnisse dies erfordern. Eine Rückerstattung bei einem Programmausfall aufgrund höhere Gewalt besteht nicht.
- Pro Gipfel ist ein Besteigungsversuch im Preis inklusive. Ein weiterer Versuch kann, wenn es die Bedingungen zulassen, vor Ort hinzugebucht werden (Kosten des Zweitversuchs und der Programmänderung nicht im Reisepreis inklusive).
- Der Erfolg der Gipfelbesteigungen hängt von den klimatischen Bedingungen und der körperlichen Verfassung der Teilnehmer ab und kann deshalb nicht garantiert werden! Die Entscheidung eines evtl. Abbruchs der Besteigung liegt hier allein bei den Bergführern. Ihren Anordnungen ist um der eigenen Sicherheit Willen strikt Folge zu leisten.

Teilnehmerzahl: 2 bis 12 Personen

Termine & Nettopreise 2013

10.01.-24.01.2013 / **1.690 Euro**
13.06.-27.06.2013 / **1.690 Euro**
11.07.-25.07. 2013/ **1.690 Euro**
01.08.-15.08.2013 / **1.690 Euro**
03.10.-17.10.2013 / **1.690 Euro**
EZZ: **170,-Euro**

Reiseablauf

1.Tag - Ankunft in Ecuador

Ankunft mit dem Flugzeug aus Europa in der Hauptstadt Ecuadors. Vom Flughafen geht es mit unserem deutschsprachigen Transferguide in unser Hotel im Stadtzentrum, wo wir die kommenden Nächte verbringen werden. Am Abend erkunden wir auf eigene Faust die lebhaften Straßen voller südamerikanische Lebensfreude. (-/-/-)

2. Tag – Quito – Stadtrundgang, erste Akklimatisierung

Nach dem Frühstück steht eine Stadtrundfahrt im öffentlichen Bus auf dem Programm, bei der wir die kolonialen Stadtviertel der Metropole kennenlernen werden. Die Altstadt Quitos, die 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, gilt als Ort mit der größten Ansammlung bedeutender Kunstschätze Südamerikas. Sie besuchen den Plaza de la Independencia, besichtigen die wunderschöne Jesuitenkirche La Compañía de Jesús und die Schwindelfreien unter uns haben dann noch die Möglichkeit, über Leitern die Basilika bis ganz nach oben in den Turm zu erklimmen – der Mut wird mit einer sagenhaften Aussicht auf ganz Quito belohnt! Wir schlendern über einen bunten Markt, den Mercado Central und haben dort die Gelegenheit leckere, exotische Früchte zu erwerben. Am Nachmittag können wir auf eigene Faust (fakultativ) weiter zum „Mitad del Mundo", dem Äquatormonument, welches sich ein paar Kilometer nördlich von Quito befindet und dem gleich um die Ecke liegenden Museo Intiñan einen Besuch abstatten oder wir fahren mit dem Teleferico hoch zum Hausberg Pichincha (fakultativ). Wir übernachten wieder in unserer Unterkunft in Quito. (F/-/-)

3.Tag – Akklimatisationswanderung um die Cuicocha Lagune & Indiomarkt in Otavalo

Unser Guide holt uns am Hotel ab und fährt mit uns zum Busterminal von Quito. Von dort geht es im öffentlichen Bus und einer Taxifahrt an den Cuicocha See (3.068m), einem Kratersee, der vor ca. 3.100 Jahren durch eine massive Eruption entstanden ist. Entlang dessen 8 km langen Kraterrandes unternehmen wir am Nachmittag eine Wanderung, von wo aus wir einen herrlichen Ausblick auf den im Durchmesser 3 km messenden See mit seinen zwei Inseln in der Mitte haben. Am Nachmittag bleibt uns dann noch kurz Zeit für einen Shoppingbummel auf dem grössten Indiomarkt Ecuadors in Otavalo. Nach einem abwechslungsreichen Tag geht es mit dem öffentlichen Bus wieder zurück nach Quito. (F/-/-)

4.Tag – Unser erster Gipfel, der Guagua Pichincha (4.794m)

Heute nehmen wir unseren ersten Akklimatisierungsgipfel, den „Hausvulkan Quitos", in Angriff. Nach dem Frühstück geht es gemeinsam mit dem Guide in einem Allradfahrzeug eine schmale Bergstraße zu einem Parkplatz hinauf auf 3.000m. Von hier aus werden wir den Guagua Pichincha je nach Wetter und Kondition in einer ca. 3-4 stündigen Wanderung in aller Ruhe erklimmen. Bei guter Sicht können wir bis tief in den Vulkankrater blicken, doch schon allein der schwefelhaltige Geruch am Kraterrand zeugt von der noch brodelnden Aktivität im Vulkaninneren. Nach diesen ersten spektakulären Einblicken in einen aktiven Vulkan beginnen wir mit dem Abstieg zum Parkplatz, der ca. 2 Stunden in Anspruch nimmt. Wir werden dann mit dem Allradfahrzeug wieder zu unserer Unterkunft in Quito gefahren, in der wir auch heute übernachten werden. (F/LP/-)

5.Tag – Unser zweiter Gipfel, der Pasochoa (4.199m)

Wir bewegen uns heute weiterhin auf über 4.000m mit einer schon anstrengenden und anspruchsvollen Wanderung auf den Vulkan Pasochoa (je nach Kondition der Gruppe nur bis zum Kraterrand). Nach dem Frühstück werden wir wieder in einem Privatwagen mit unserem Guide zu dem Vulkan gefahren. Wegen seiner günstigen Lage nur 30 km südlich von Quito ist der nicht mehr aktive Kratervulkan (4.199 m) in den letzten Jahren zu einem beliebten Tagesausflugsziel geworden. Nachdem der Berg nicht allzu hoch ist, aber dennoch eine 3-4 Stunden Wanderung von 2.800 auf bis zu 4.199 Metern bietet, eignet er sich hervorragend als zweiter Berg für unsere Akklimatisation. Wie bei vielen anderen Bergen bestehen auch hier die letzten 50 m unterhalb der Spitze aus vielen Felsen, so dass man schon ein Kletterseil benötigt, um bis ganz nach oben zu gelangen. Da sich der Pasochoa im Zentrum der Straße der Vulkane befindet, hat man hier an einem klaren Tag eine fantastische Sicht auf die vielen anderen Berge, einschließlich des Cotopaxis, des Antisanas und des Cayambe. Zudem kann man bereits während der Besteigung die vielfältige Natur bewundern. Neben Pumas, Füchsen und Stinktieren gibt es auch die verschiedensten Vogel- und Pflanzenarten, die man jedoch nur selten zu Gesicht bekommt. Oben angekommen, können wir in den spektakulären Krater sowie weit ins umliegende Hochland sehen. Für den Abstieg benötigen wir ca. 2-3 Stunden. Nachdem wir unsere ersten Nächte in Quito verbracht haben, übernachten wir nun in der Nähe von Illiniza in einem gemütlichen Hostal. (F/LP/-)

6.Tag –Unser dritter Gipfel: des Illiniza Norte (5.126m)

Früh am Morgen bringt uns unser Jeep bringt uns bis zum Platz La Virgen (3.900m). Von hier aus treten wir unsere 2-4 stündige Wanderung zum Refugio „Nuevo Horizonte" an. Nach einer Mittagspause geht es mit unseren englischsprachigen Bergführern weiter in Richtung Gipfel. Über Felsen wandern wir steil bergauf bis zu einem Aussichtspunkt, von welchem wir eine einfach unbeschreibliche Aussicht auf die umliegenden Vulkane genießen können. Nach der Einteilung der Seilschaften geht es ca. 2-3 Stunden über verschiedene einfache Kletterpassagen, bis wir schließlich den schmalen Gipfel erreichen. Es folgt der um einiges einfachere Abstieg und am Nachmittag erreichen wir wieder unsere Unterkunft. (F/LP/-)

7. Tag – Cotopaxi Nationalpark (3.720m)

Nach dem Frühstück geht es per Jeep in den Cotopaxi Nationalpark, wo wir zunächst das Interpretationscenter besuchen. Danach fahren wir weiter zur Hosteria Tambopaxi, die mitten in der herrlichen Paramolandschaft des Nationalarkes liegt. Von hier aus unternehmen wir eine kleine Wanderung am Limpiopungosee, der 3800 m über Meeresniveau an den Hängen des faszinierenden Cotopaxi Vulkans liegt. (F/-/-)

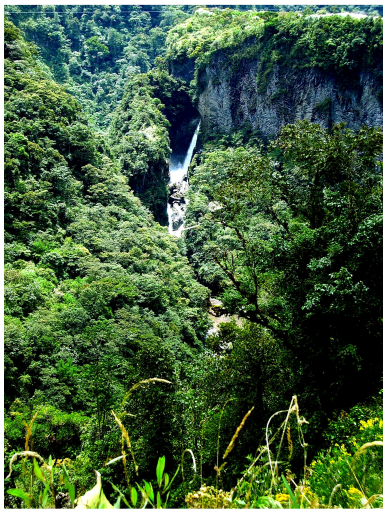
8.Tag – Cotopaxi Nationalpark (4.800m)

Per Jeep geht zu einem Parkplatz auf dem Vulkan auf 4.500m und mit einer einstündigen Wanderung gemächlich weiter bis zur Berghütte Jose Ribas auf 4.800m. Von hier aus steigen wir am Nachmittag zur Akklimatisierung noch ein Stückchen weiter zu einem kleinen Gletscher auf und trainieren dort den Umgang mit dem Steigeisen. Nach der Rückkehr zur Schutzhütte (Mehrbettzimmer) heißt es schon früh schlafen gehen, um für den mitternächtlichen Aufstieg fit zu sein. (F/LP/A)

9.Tag – Unser vierter Gipfel: Cotopaxi (5.897m)

Gegen Mitternacht beginnen wir zusammen mit unseren englischsprachigen Bergführern den Aufstieg auf den zweithöchsten, aktiven Vulkan der Erde - den Cotopaxi. Nach ca. 6-7 Stunden Aufstieg im Gletscher und vorbei an tiefen Gletscherspalten erreichen wir den Gipfel des Cotopaxis auf 5.897m. Nicht nur werden wir mit einem sagenhaften Einblick in den Krater des Vulkans belohnt, vor allem aber mit der einmaligen Sicht bei Sonnenaufgang auf die umliegenden, schneebe-

deckten Vulkane Cayambe, Antizana und Chimborazo, welches wir nie wieder vergessen werden. Unter der weiterhin aufgehenden Sonne erfolgt dann wieder der Absteig erst zur Schutzhütte, dann weiter zum Parkplatz. Von dort aus geht unsere Reise weiter im privaten Fahrzeug ins wunderschöne Baños, welches am Fuss des rauchenden Vulkans Tungurahua liegt. Hier werden wir die kommende Nacht verbringen. (F/M/-)



10. Tag – Baños –und „Strasse der Wasserfälle"

Heute Vormittag steht eine spannende Fahrradtour entlang der Strasse der Wasserfälle auf dem Programm. Besonders beeindruckt uns mit Sicherheit der "Pailón del Diablo". Hier stürzen die Wassermassen des Rio Verde in die Tiefe und man kann sogar hinter den Wasserfall klettern. Zurück nach Baños geht es dann entspannt im Fahrzeug. Der Rest des Tages steht uns zur freien Verfügung, um Souvenirs zu erstehen oder optional können wir folgende Aktivitäten vor Ort buchen: Rafting, Canyoning, Canopy, Bridge Swinging, Reiten, Wandern, Thermalquellen, SPA, ... (F/-/-)

11. Tag – Wanderung im Chimborazo Naturreservat (4.800m)

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir mit unserem Reiseleiter über Ambato nach Guaranda und weiter ins Chimborazo Naturreservat. Eine auf zweistündige Wanderung führt uns zur Schutzhütte Carell auf 4.800m Höhe. Von hier aus geht es weiter zur 200m höher gelegenen Whymper Hütte und anschließend auf eine kleine Akklimatisieringstour oberhalb der Hütte. Wir ruhen uns noch ein wenig vor der schwersten Besteigung der Bergtour aus, bevor es schließlich um Mitternacht heißt „Aufstehen zur Besteigung"! Der Höhepunkt unserer Reise beginnt! (F/LP/A)

12. Tag – Unser fünfter Gipfel: Chimborazo (6.310m)

Zunächst über Schutt- und Geröllhänge bis zum Beginn des Gletschers und dann weiter mit dem Steigeisen steigen wir auf der linken Seite des gewaltigen Thielmann Gletschers in einem sehr anstrengenden, circa siebenstündigen Aufstieg zum höchsten Punkt Ecuadors auf. Hier erwartet uns eine atemberaubende Aussicht. Im Anschluss kehren wir erschöpft von der Tour zum Refugio beziehungsweise zum Parkplatz zurück, bevor es dann am Nachmittag in das verträumte Städtchen Baños weiter geht, wo wir uns in den Thermalquellen entspannen können (nicht inklusive). (F/M/-)

13. Tag –Baños

Heute haben wir nochmal Gelegenheit, das nette Örtchen Baños zu erkunden. Am Abend können wir uns bei ein oder zwei Bieren die erfolgreiche Besteigung feiern. Übernachtet wird wieder in unserer Unterkunft. (F/-/-)

14.Tag - Quito

Am Nachmittag kehren wir mit dem öffentlichen Bus nach Quito zurück, wo wir eine letzte Nacht in der ecuadorianischen Hauptstadt verbringen werden (F/-/-)

15.Tag – Rückreise

Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen nach Quito, wo wir uns von einem Land, seinen Vulkanen und einer Reise verabschieden, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. (F/-/-)